

Christian Georg Huber  
Haus-Nr. 25 im  
Mühlengelaende vor D-82438 Eschenlohe

25. September 2008

per Fax

Amtsgericht Garmisch-Partenkirchen  
Rathausplatz 11

82467 Garmisch-Partenkirchen

In Sachen

Fl.-Nr. 1086 der Gemarkung Eschenlohe (Grundbuch des Amtsgerichts Garmisch-Partenkirchen für Eschenlohe Band 27 Blatt 970);  
Fl.-Nr. 1088 der Gemarkung Eschenlohe (Grundbuch des Amtsgerichts Garmisch-Partenkirchen für Eschenlohe Band 31 Blatt 1097);  
Fl.-Nr. 1088/7 der Gemarkung Eschenlohe (Grundbuch von Eschenlohe Blatt 1627)

und 1 Ks 31 Js 24914/O1 und 1 GS 526 – 534 des Jahres 2001 und 1 Gs 547/O1, 1 Gs 548/O1 und 1 Gs 549/O1

**habe ich am 18. September 2008 einen Befangenheitsantrag gegen das Ermittlungsgericht und gegen Frau Rechtspflegerin Schlieck gestellt. Vorsitzender des Ermittlungsgerichts ist der Direktor des Amtsgerichts Garmisch-Partenkirchen Herr Pritzl. Mir erschliesst sich nicht, warum Herr Pritzl seinen eigenen Befangenheitsantrag nun bearbeitet.**

**Hiermit beantrage ich die Eintragung eines Widerspruchs ins Grundbuch, und zwar gegen die Anlegung der Grundbücher Band 27 Blatt 970 („Mühlstrasse 40, Eschenlohe“), Band 31 Blatt 1097, Band 47 Blatt 1627 als solches, und zwar von Anfang an.**

In Band 27 Blatt 970 sind im einzelnen folgende Widersprüche einzutragen:

Ich fordere die Eintragung eines Widerspruchs von Anfang an gegen die Löschung vom 19. Mai 1980 des Gemeinderechts zu einem ganzen Nutzanteil an den noch unverteilten Gemeindewaldungen, Alpen- und Streurechten, gegen den „Zugang“ vom 25.05.1977 der Fl.-Nr. 1088/7 von Band 31 Blatt 1116 sowie den „Abgang“ der Fl.-Nr. 1088/7 am 06.09.1994 auf Band 47 Blatt 1627.

Weiter ist ein Widerspruch von Anfang an, gegen die Auflassungseintragungen vom 12.10.1970, vom 25.05.1977 und vom 05.09.1994 einzutragen.

Darüberhinaus ist ein Widerspruch von Anfang an gegen die Anordnung der Zwangsversteigerung (AG WM, Az.: K 157/O4) vom 07.09.2004 einzutragen.

Ein Widerspruch ist von Anfang weiter einzutragen:

1. gegen die Grundsuld iHv. 156.000.- DM (zuzüglich Zinsen) vom 22.04.1968
2. gegen die Grundsuld zu 30.600.- DM (zuzüglich Zinsen) für die Bausparkasse GdF Wüstenrot vom 14.10.1975
3. gegen die Grundsuld zu 50.000.- DM (zuzüglich Zinsen) für die Wüstenrot Bausparkasse AG in Ludwigsburg
4. gegen die Zwangssicherungshypothek (damit wurden die „Zwangsversteigerungen“ eingeleitet) iHv. 18353,50 EURO (zuzüglich Zinsen) für Rolf Bossi
5. gegen die Zwangssicherungshypothek iHv. 27203,49 EURO (zuzüglich Zinsen, Versaeumniszuschlaege) für die Gemeinde Eschenlohe
6. gegen die Zwangssicherungshypothek iHv. 200.000.- EURO (zuzüglich Zinsen) für Gabriele Mooser
7. gegen die verteilte Zwangssicherungshypothek iHv. 100.000.- EURO (zuzüglich Zinsen) für Florian Mooser
8. gegen die Zwangssicherungshypothek iHv. 1779,75 EURO (zuzüglich Zinsen, Saeumniszuschlaege) für den Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Eine B E G R Ü N D U N G folgt nach Aushandigung des Beschlusses (betreff „Umstellung“ von Hausnummern auf Strassennamen) der Gemeinde Eschenlohe. Vorsorglich weise ich darauf hin, dass ich bereits am 7. Januar 2008 Forderungen erhoben habe, am 11. Januar 2008 ausdrücklich Rechtsmittel eingereicht habe und zahlreiche Eingaben an Sie gemacht habe. Das Amtsgericht Garmisch-Partenkirchen war nicht berechtigt, meine Eingaben, Rechtsmittel, Forderungen ans unzuständige, befangene Amtsgericht Weilheim weiterzuleiten, sondern waere verpflichtet gewesen, meinen Forderungen nachzukommen.

  
(gez. Christian Georg Huber)